

## **Ausstellung: Werkschau von Kunstverein und Städtischer Galerie / Vernissage mit Performance**

### **Meisterdisziplin – samt der Lust am Experiment**



Der Kunstverein zeigt zusammen mit der Städtischen Galerie im Kulturhof Flachsgasse die Ausstellung "Beuysland ist abgebrannt - Galerie Peter Tedden zu Gast in Speyer". Unser Bild zeigt das Kunstwerk "Venusmaschine" von Kirsten Krüger".

Speyer. Mit einer gemeinsamen Ausstellung im Kulturhof Flachsgasse beschließen Kunstverein und Städtische Galerie den diesjährigen Ausstellungsreigen. Die umfangreiche Werkschau findet in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Galerie Peter Tedden statt, die bis zum 26. Januar Arbeiten von 27 Künstlerinnen und Künstlern zeigt.

Eröffnet wird die Präsentation, zu der zahlreiche Künstler ihr Kommen zugesagt haben, am Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr. Nach dem Grußwort von Oberbürgermeister Hansjörg Eger führt Nina Dunkmann von der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen in die Ausstellung ein. Es folgt eine Performance des Künstlers Thomas Putze, von dem auch Arbeiten in der Ausstellung zu sehen sind. Andreas Welzenbach (Schlagzeug) und Thomas Putze (Gitarre) sorgen für den musikalischen Rahmen.

Die Werkschau mit dem Titel "Beuysland ist abgebrannt" bildet ein breites stilistisches Spektrum zeitgenössischer Positionen ab. Nach Ausführungen des Galeristen liegt der Schwerpunkt auf der figurativen Malerei. Mit Varianten, deren Bandbreite von der fotorealistischen Darstellung bis zur freien Komposition reicht. Plastik, Skulptur, Installation und Fotografie runden die Schau ab, die nach Angaben der Veranstalter die aktuelle Entwicklung an deutschen Kunstakademien widerspiegelt. Dank selbstbewusster Unverfälschtheit, der Verweigerung von Perfektion sowie der Freude an Zufällen, Ausbrüchen und Täuschungen betrachten die Protagonisten ihre Malerei gleichermaßen als Experiment und Meisterdisziplin. Gezeigt werden Arbeiten von Künstlern, die mehrheitlich in Nordrhein-Westfalen

leben. Unter ihnen befinden sich viele Absolventen der Düsseldorfer Kunstakademie und mehrere Meisterschüler von Gerhard Richter, Markus Lüpertz, Dieter Krieg und Jörg Immendorf.

### **"Beuysland ist abgebrannt"**

Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf Dieter Marschalls Arbeit "Beuysland ist abgebrannt", die sich wiederum an Jörg Immendorfs 1965 entstandenem Gemälde "Beuysland" orientiert. Die meisten der in Speyer zu sehenden Arbeiten erklären sich aus sich selbst heraus. Andere fordern dazu auf, den Gedanken des jeweiligen Künstlers nachzuspüren. Dazu zählt vor allem ein Porträt in Form eines Schriftbildes von Dieter Marschall. Auf schwarzem Grund eingeritzte Buchstaben bilden mehrmals den Namen "BALLO" ab. Ein Gesicht ist nicht zu erkennen. Gesichter verändern sich und vergehen, Buchstaben aber bleiben - so erklärt der Künstler seine Intention.

Eindeutig hingegen die an Hieronymus Bosch erinnernden Schreckensszenarien von Andrea Bender, die den Betrachter in ausladenden Formaten mit Abgründen und Grausamkeiten wie den seinen eigenen Sohn verschlingenden Saturn konfrontiert.

### **Der Weg zur Hölle**

Anders als Bender zeigt Peter Rusam nicht die Hölle selbst, sondern anhand der sieben Todsünden den direkten Weg dorthin. Hochmut, Habgier, Neid, Zorn, Wollust, Völlerei und Trägheit kommen in expressiven Porträts zum Ausdruck. In fotorealistischer Manier und leichter Unschärfe mit Öl auf Leinwand gemalt, basieren die Werke des Meisterschülers von Gerhard Richter auf bekannten Filmszenen. Als Momentaufnahme festgehalten und malerisch transformiert, verkörpern die handelnden Personen menschliche Schwächen, die schon Peter Bruegel den Älteren künstlerisch faszinierten.

Einen hohen Wiedererkennungswert haben ferner die dreidimensionalen Holzbilder von Sybille Kroos. Wie sich unschwer an zweien dieser Bilder nachvollziehen lässt, ist farbliche Harmonie für die Künstlerin von herausragender Bedeutung. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Ausstellungsverzeichnis der Galerie Peter Tedden. *mey*

© Schwetzingen Zeitung, Donnerstag, 12.12.2013

<http://www.morgenweb.de/region/schwetzingen-zeitung-hockenheimer-tageszeitung/speyer/meisterdisziplin-samt-der-lust-am-experiment-1.1323428>